



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation Nr. 310 2004/2009**

von Rolf Hilber

namens der CVP-Fraktion

vom 4. September 2007

(StB 327 vom 9. April 2008)

**Wurde anlässlich der  
45. Ratssitzung vom  
15. Mai 2008 beantwortet.**

### **Auch der Norden liebt Blumen**

Der Interpellant stellt dem Stadtrat folgende Frage:

„Wird er der Stadtgärtnerei auch im nächsten Sommer den Auftrag erteilen, die Kapellbrücke auch an der Nordseite mit Blumen zu schmücken? Wenn nicht, warum?“

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

#### **Ausgangslage**

In den 70er-Jahren war die Kapellbrücke beidseits an den beiden Brückenköpfen mit je zehn Blumenkisten bepflanzt, in der Regel mit roten, aufrechten und hängenden Geranien. Zum Jubiläum „800 Jahre Stadt Luzern“ hat der Gärtnermeisterverband der Zentralschweiz 1978 Kisten samt Pflanzen gespendet, um die seeseitige Brüstung der Kapellbrücke durchgehend zu bepflanzen.

Diese Bepflanzung hatte damals ein ähnliches Echo wie letzten Sommer ausgelöst. Deshalb bepflanzte die Stadtgärtnerei auf Wunsch der Bevölkerung die Kapellbrücke jährlich auf der Seeseite und beidseits an den Brückenköpfen. Im Sommer 1988 erfolgte die Bepflanzung zum ersten Mal nicht nur rot, sondern bunt. 1999 schaffte die Stadt Luzern Kisten an, welche ein grösseres Fassungsvermögen an Erde und Wasser zuließen. Die Bepflanzung wurde blühender und üppiger.

Am 18. August 1993 brannte die Kapellbrücke teilweise nieder. Nach dem Wiederaufbau wollte man im Frühling 1994 aus Spargründen nur noch jede zweite Blumenkiste an der Brüstung anbringen. Aufgrund von Anrufen aus der Bevölkerung wurde die Stadtgärtnerei beauftragt, die fehlenden Kisten zu montieren. Dieses Bepflanzungskonzept im vorher bestehenden Ausmass wurde bis im Frühjahr 2007 beibehalten.

#### **Bepflanzung 2007**

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

Gedacht als einmalige Aktion für den Sommer 2007 realisierte die Stadtgärtnerei zusammen mit Gewerbetreibenden am Rathausquai die Blumenpflanzung auf der unteren Seite der Kapellbrücke. Während die Gewerbetreibenden als Sponsoren für anzuschaffendes Material auftraten, sollte die Stadtgärtnerei für Bepflanzung und Unterhalt besorgt sein. Die kantonale Denkmalpflege hat dieser zusätzlichen Blumenpflanzung unter der Voraussetzung zugestimmt, dass das ein einmaliger Anlass für den Sommer 2007 bleibt.

### **Denkmalpflegerische Grundsätze**

Die Fussgängerüberführungen über die Reuss im Altstadtbereich sind Denkmäler von kantonaler und nationaler Bedeutung. Städtebaulich markieren sie die Übergänge eindrucksvoll und verstehen sich als Abschluss der Altstadt gegen Süden und Norden. Die repräsentative Architektur macht die Bedeutung für die Stadt Luzern augenfällig. Auch die Kapellbrücke ist ein Denkmal von nationaler Bedeutung und von internationaler Ausstrahlung. Städtebaulich markiert der ehemalige Wehrgang eindrucksvoll den Abschluss der Altstadt gegen den See hin. Die handwerklich gefertigte Zimmermannskonstruktion mit dem Ziegeldach und der Holzbretterschalung ist in sich von hohem Reiz und grosser Reinheit. Strittig ist, ob derart wichtige Objekte Blumenschmuck vertragen.

**Der Stadtrat erkennt die vielen Wünsche aus der Bevölkerung bezüglich des Blumenschmuckes. Er ist bereit, die Neuerung weiterzuführen. Dabei ist festzuhalten, dass die Denkmalpflege Vorbehalte anbringt.**

Stadtrat von Luzern

